



Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst zu Re:Formation mit künstlerischem Input in der Zwinglikirche mit Pfrn. Marilene Hess, Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel) und Rosmarie Graf (Cello). Ab 11.00 Uhr Mini-Brunch und Führung durch die Ausstellung, Altes Busdepot. Von 13.00 – 15.00 Uhr offene Diskussion mit Kunstschaffenden und Theolog:innen, Altes Busdepot. Weitere Informationen: www.kunstimdepot.jimdo.com/produktionen



Sonntag, 3. November

9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag, mit Pfr. Daniel Wiederkehr Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).

Sonntag, 10. November

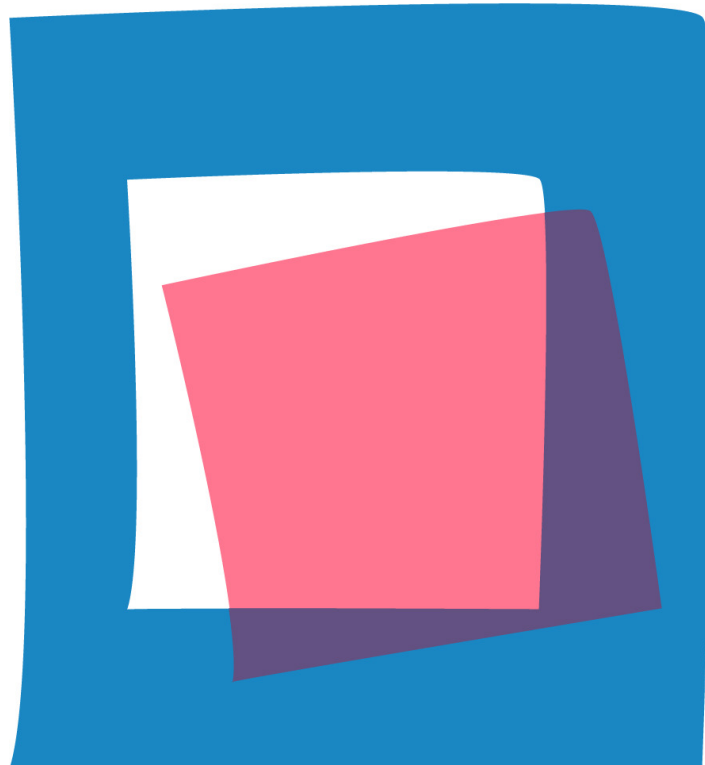
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Marilene Hess, Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).

Sonntag, 17. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Markus Ehrat, Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).

Sonntag, 24. November

17.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Musik: Solveig Süss-Olsson, Querflöte; Rebekka Hofer, Flügel & Orgel.



Respektvoller Umgang und Schutz vor Grenzverletzungen.
Coverbild der Broschüre «Schutzkonzept Grenzverletzungen», illustriert von Kati Rickenbach.

Grenzverletzungen

Wir stehen ein für den Schutz der Würde und der körperlichen, psychischen, sexuellen und spirituellen Integrität aller Menschen, die für uns arbeiten oder unsere Dienste in Anspruch nehmen.

In der Kirche wollen wir respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen. Dazu gehört ein achtsamer Umgang mit Nähe und Distanz. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen geschützt sein vor Grenzverletzungen und Übergriffen.

Seit vielen Jahren stellt die reformierte Zürcher Landeskirche Leitfäden und Broschüren zum Thema

Grenzverletzungen zur Verfügung und weist auf interne und externe Vertrauenspersonen hin. Im Zuge der wachsenden Sensibilisierung in Kirche und Gesellschaft, und um die Betroffenen noch besser zu schützen, hat die Zürcher Landeskirche beschlossen, ihr Engagement zu verstärken und ein umfassendes Schutzkonzept erarbeiten zu lassen.

Als Kirchgemeinde Mattenbach halten wir uns an dieses Schutzkonzept. Welche Massnahmen wir bereits getroffen haben, darüber berichten wir auf der Schwerpunktsseite in diesem informiert: Fiona Fröhlich gibt als Teilnehmerin einen Einblick in die Ende August durch-

geführte Schulung für freiwillige Mitarbeitende und die Kirchenpflege informiert über den Inhalt des Verhaltenskodex und dessen Umsetzung.

Innerhalb unserer Kirchgemeinde sind wir, Alex Leu, Claudio Hess und Sabine Schneider, zuständig für Fragen, Informationen und Meldungen zum Thema Grenzverletzungen.

Die Prävention von und die Sensibilisierung für Grenzverletzungen ist ein Prozess und ein Weg, den wir gehen.

*Alex Leu
Kirchenpflege*

Kirchenpflege

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

**Dienstag, 29. Oktober 2024,
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mattenbach, Zwinglisaal.**

Anschliessend Apéro im Foyer.

Traktanden:

1. Genehmigung des Budget 2025
2. Ergänzungswahl eines Mitglieds der Pfarrwahlkommission
3. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Anschliessend an die Versammlung findet eine Information über das kirchgemeindliche Leben, insbesondere aus der Pfarrwahlkommission statt.

Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich bei der Kirchenpflege Winterthur Mattenbach einzureichen.

Die Weisungen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab 9. Oktober 2024 im Kirchgemeindehaus Winterthur Mattenbach auf und sind ebenfalls einsehbar auf der Webseite der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach (www.refkirchemattenbach.ch) im Bereich «über uns», «Amtliche Publikationen».

Die Kirchenpflege



Sanierung Kirche Mattenbach



Bild: Jeannette Rosselli

In der Kirche Mattenbach steht die Zeit still - aber nur am Kirchturm. Der Glockenstuhl wird saniert und der Glockenschlag und das Geläut angepasst.

Der Glockenstuhl der Zwinglikirche wurde 1939 erbaut und ist als eigenständiger Turm mit offenem Geläut für diese Zeit speziell. Der

damals ästhetisch filigrane Glockenstuhl aus U-Stahlbalken ist durch die Witterung und die grossen Schwung-Kräfte nun sanierungsbedürftig. Um grösseren Schaden abzuwenden wird er deshalb im Herbst 2024 aufwändig restauriert.

Bereits im Herbst 2023 sah die reformierte Kirchgemeinde Mattenbach im Budget vor, die mechanischen Schlaghämmer durch modernere Magnethämmer zu ersetzen. Der Glockenschlag kann damit besser justiert werden. Infolge dieser Arbeiten werden das Uhrwerk und die Glocken für einige Monate ausser Betrieb genommen. Für die Wiederinbetriebnahme zu

Weihnachten wird die Läutordnung überarbeitet und dank der Möglichkeit der besseren Regulierung auf die heutigen Bedürfnisse angepasst.

Zudem hat die Stadtsynode (siehe Bericht auf Seite 5) an ihrer Sitzung Ende September unseren Antrag für bauliche Massnahmen in der Zwinglikirche bewilligt. Wir werden an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt über die geplanten Massnahmen informieren.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an johannes.vogel@reformiert-winterthur.ch

Johannes Vogel, Kirchenpflege

Adventsfloristik

Die Adventszeit steht vor der Tür. Was könnte schöner sein, als diese besinnliche Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen und alte Traditionen aufleben zu lassen?

Bei unserem Adventskranz-Basteln haben Sie die Möglichkeit, kreativ zu werden und Ihren ganz persönlichen Kranz zu gestalten.



Bild: Laura Chouette, Pexels

Was erwartet Sie?

- Gemütliche Atmosphäre im Jugendraum und ein reiches Materialbuffet (Nadelgrün, Kerzen, Schleifen und diverses Dekomaterial)
- Austausch mit anderen Teilnehmenden bei Tee, Punsch und weihnachtlichem Gebäck
- Auf Wunsch Anleitung und Unterstützung beim Binden und Dekorieren Ihres Kranzes
- Tannengrün inklusive
- Egal ob jung oder alt, jede:r ist herzlich willkommen – es geht um das gemeinsame Erleben und den Spass am Gestalten.

Freitag, 29. November 2024

- 9.30 – 11.30 Uhr für alle
- 16.30 – 18.00 Uhr für Frauen, Mütter & Töchter
- 18.00 – 19.30 Uhr für alle

Samstag, 30. November 2024

- 9.30 – 11.30 Uhr für alle

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis am 25. November an inkl. Zeitangabe über unsere Website oder direkt im Sekretariat.

Kontakt: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Mitbringen: Eigene Gartenschere (wer möchte, kann auch eigene Kerzen und Dekomaterial mitbringen). Grünzeug aus dem eigenen Garten wie Thuja, Buchs oder Kiefer können gerne ab dem 26.11. im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Kosten: Grundpauschale 15.- für einen kleinen Kranz, 25.- für einen grossen Kranz (inkl. Strohref, Grünzeug & Draht), zuzüglich Kerzen und Dekomaterial (50% Rabatt mit Kulturlegi).

Möchten Sie mithelfen? Wir würden uns über Gastfreundinnen und Gastfreunde freuen, die während des Kranzens im Kafitreff einen Bistro-Betrieb gestalten und / oder einen Kuchen backen.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit Ihnen!

*Ihr freiwillig engagiertes Kranz-
Team Ann-Kathrin, Robert,
Stephanie & Leonore*



Grenzverletzungen

Wir stehen ein für den Schutz der Würde und der körperlichen, psychischen, sexuellen und spirituellen Integrität aller Menschen, die für uns arbeiten oder unsere Dienste in Anspruch nehmen. Als Kirchgemeinde Mattenbach halten wir uns dabei an das Schutzkonzept der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Welche Massnahmen wir bereits getroffen haben, darüber berichten wir auf dieser Seite: Fiona Fröhlich gibt als Teilnehmerin einen Einblick in die Ende August durchgeführte Schulung für freiwillige Mitarbeitende und die Kirchenpflege informiert über den Inhalt des Verhaltenskodex und dessen Umsetzung.

Unter dem Titel «Dank euch» gestaltete sich das Fest für freiwillig Engagierte Ende August etwas anders als in früheren Jahren. Eine Teilnehmerin erzählt:

Etwa 30 Freiwillige folgten der Einladung zur Schulung durch Valeska Beutel von der Fachstelle limita (www.limita.ch). Diese Organisation ist zwar spezialisiert auf die Prävention sexueller Ausbeutung, aber viele ihrer Informationen lassen sich auch auf andere heikle Situationen im Spannungsfeld von Nähe und Distanz übertragen, speziell dort, wo es ein Machtgefälle gibt zwischen den beteiligten Personen. Die Referentin wechselte geschickt zwischen Vortrag, Fragen und Antworten sowie Gesprächen in kleinen Gruppen, und entsprechend reger war die Beteiligung im Saal.

Beispiel einer Situation, die wir in Kleingruppen besprachen: Der Freiwillige knipst auf seinem privaten Handy ein Foto von einem Kind, welches er beim Angebot «Fiire mit de Chliine» begleitet. Er zeigt das Foto am nächsten Wochenende bei einem privaten Familienanlass herum.

Geht das? Wenn nein, warum nicht? Was passt zur Rolle des Freiwilligen in dieser Situation? Was ist sein Auftrag in dieser Situation? Wie könnte die Situation angemessener gestaltet werden? Und was bedingt Transparenz, und wem gegenüber?

Diese vier Sachfragen können helfen, wenn wir als Freiwillige bei unserer Tätigkeit etwas beobachten, das uns irritiert. Es ist nicht unsere Aufgabe, zur Keule des Verdachts zu greifen und im ganzen Team

Alarm zu schlagen, aber auch nicht, uns als Detektive zu betätigen oder Vermutungen über unsere Beobachtung anzustellen. Sondern wir wenden uns an eine Ansprechperson, der wir sachlich mitteilen können, was wir gesehen haben, das uns irritiert hat. Solche Irritationen lassen sich gewöhnlich im Team klären, unter Hinweis auf den Verhaltenskodex (die Broschüre «respektvoller Umgang und Schutz vor Grenzverletzungen» wurde allen Teilnehmenden verteilt).

In der Kirchgemeinde Mattenbach sind die ersten Ansprechpersonen Sabine Schneider und Claudio Hess, auf Ebene Kirchenpflege ist es Alex Leu. Erst wenn eine Person mehrmals auf ein irritierendes Verhalten aufmerksam gemacht werden muss, stellt sich der Verdacht, dass hier eine Absicht dahintersteckt. Die Ansprechpersonen reagieren und melden das weiter, zwecks externer Abklärung (dafür besteht ein Interventions- und Krisenkonzept).

Nach einer kurzen Pause ging es um das Vorgehen von Tatpersonen. Entgegen einem verbreiteten Vorurteil sind Personen, welche sexuell ausbeuten, nur zu etwa 50% pädophil, und es gibt auch weibliche Tatpersonen. Ihre Strategie führt von der Phantasie über einen kurzen Gewissenscheck zur Planung und schliesslich zur Tat.

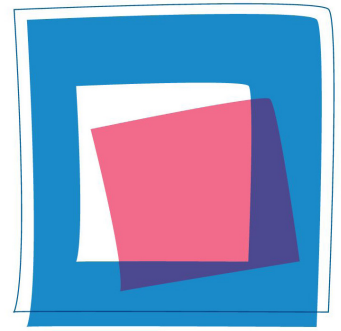
Es handelt sich also nicht um «zufällige Gelegenheiten, bei denen jemand halt schwach wurde», sondern um gezielte Manipulationen, sogenanntes «grooming»: Das zukünftige Opfer wird sorgfältig ausgelesen, dann eine Beziehung zu ihm aufgebaut und versucht, Gelegenheiten zu schaffen, wo die zu-

künftige Tatperson mit dem Opfer alleine ist, «Testfragen» zur Sexualität, Versuch von Berührungen, und dann schrittweise Grenzüberschreitungen. Dabei wird die Scham des Opfers ausgenützt, das denkt, selber schuld zu sein, weil es zum Beispiel kleine Geschenke angenommen hat oder sich darüber gefreut hatte, von der bewunderten Autoritätsperson als jemand ganz Besonderes behandelt zu werden. Mit Aussagen wie «das ist doch ganz normal!» werden falsche Normen gesetzt, und mit dem Appell zur Geheimhaltung der Gang zu den Eltern oder anderen Vertrauenspersonen erschwert.

Solche Manipulationen lassen sich von aussen nicht erkennen, nur erschweren. Dass Irritationen im Team besprochen werden, unter Hinweis auf den zugrundeliegenden Verhaltenskodex, kann den Schritt von der Planung zur Tat verhindern. Im Vordergrund steht dabei das beobachtete Verhalten, nicht Sympathie/Antipathie oder die eigene Interpretation der Situation. Dazu helfen die vorangehend blau hervorgehobenen Sachfragen.

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass es auch geistlichen Missbrauch gibt, z.B. in der religiösen Interpretation von Schicksalschlägen als Strafe. Auch die Annahme von übertrieben grosszügigen Geschenken von Abhängigen (z.B. im Besuchsdienst) ist eine Grenzverletzung, auf welche die Broschüre hinweist.

*Fiona Fröhlich,
Freiwillige und Teilnehmerin am
Fest für freiwillig Engagierte*



Als Kirchgemeinde Mattenbach halten wir uns an das Schutzkonzept der reformierten Landeskirche Zürich. Dieses umfasst unter anderem einen Verhaltenskodex, Schulungen für Mitarbeitende und Behörden, eine klare Rollendefinition in den Kirchgemeinden sowie die Bekanntgabe von Ansprechstellen und Vertrauenspersonen.

Die Angestellten, Behördenmitglieder und freiwillig Engagierten in Mattenbach wurden und werden zum Thema Grenzverletzungen geschult und der Verhaltenskodex wird in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Kirchgemeinde vertieft. Angestellte Mitarbeitende und Behördenmitglieder mussten einen Privat- bzw. Sonderprivatauszug einholen.

Innerhalb unserer Kirchgemeinde sind Alex Leu, Claudio Hess und Sabine Schneider, zuständig für Fragen, Informationen und Meldungen zum Thema Grenzverletzungen. Ihre Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite.

Der Verhaltenskodex kann auf der Webseite der Zürcher Landeskirche oder bei Sabine Schneider und Claudio Hess bezogen werden. Weiterführende Informationen zum Verhaltenskodex sowie zu internen und externen Ansprechstellen für Betroffene finden Sie auch auf der Website der Landeskirche oder unter der Telefonnummer 044 258 92 30.



Für die Kirchenpflege, Alex Leu

Familienweihnachtsfeier

Am 23. und 24. Dezember 2024 hecken wir, Jung und Alt, während zwei Projekttagen gemeinsam Ideen für den Gottesdienst am Heiligabend aus. Lumina und ihre Laterne begleiten uns. Wir basteln funkelnde Lichter, üben im Projektchor Weihnachtslieder und erleben so die Stallwärme und den Zauber von Weihnachten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten bei den Projekttagen mitzumachen. Beim Weihnachtslieder Einüben und Singen, beim Basteln, beim Ideen Aushecken für die Inszenierung unserer Geschichte mit Lumina oder als aktive Helfer:in! Der krönende Abschluss ist die Weihnachtsfeier am Heiligabend.

Mitmachen können Kinder ab dem ersten Kindergarten, Familien, Alleinstehende, einfach alle, die Lust an einer bunten und schönen Vorbereitung und Einstimmung haben.

Die ganzen Projektstage dauern von:

- Montag, 23. Dezember 2024, 9 bis 16 Uhr
- Dienstag, 24. Dezember 2024, 9 bis 12 Uhr
Hauptprobe 15.30 bis 16.30 Uhr

Der Projektchor übt die Weihnachtslieder zu folgenden Zeiten:

- Montag, 23. Dezember 2024, 9 bis 11.00 Uhr
- Dienstag, 24. Dezember 2024, 9 bis 10.00 Uhr
Hauptprobe 15.30 bis 16.30 Uhr

Der Gottesdienst am Heiligabend, 24.12.2024, findet von 17 bis 18.15 Uhr statt und ist offen für alle.

Infos & Anmeldung: claudio.hess@reformiert-winterthur.ch, 052 235 10 53. Wir freuen uns auf Euch!

*Claudio Hess, Sozialdiakon,
Markus Ehrat, Pfarrer
Andres Müller und Rebekka Hofer
Musiker:innen*

ZWINGLI-MÄRT

Der ZWINGLI-MÄRT 2024 steht vor der Tür. Ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Generationen!

Wir freuen uns auf Sie am Samstag, 26. Oktober, 10.45 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindegarten und in der Zwinglikirche.

Es erwartet Sie: Festwirtschaft, Koffermarkt, Zopfstand, Glücksrad, Infos zum Projekt Guatemala und Valencia-Diakonie, Drehorgelmusik Waber: Konzerte mit mehreren Drehorgeln, Figurentheater Winterthur mit «Di verflixte Märtschnitte», Abseilen vom Kirchturm, «De CEVI laacht dich am Seil abe» und vieles mehr.

Detailprogramm und Zeiten: siehe aufliegende Flyer im Kirchgemeindegarten oder Infos auf der Website.



Für die Zwinglimärt-Kommission
Markus Vogt
Pfarrer

Singe am FÜR

Die Tage werden wieder kürzer - Singe am FÜR ist zurück!

Das «Singe am FÜR» ist eine ruhige und friedvolle Insel in unserem oft hektischen Alltag. Die ausgleichende, beschwingende und verbindende Wirkung von kraftvollen Liedern kann eine wichtige Ressource in unserem Alltag sein.

Die Lieder helfen, bei sich selbst anzukommen. Mit dem «Singe am FÜR» nähren wir auch die Glut unserer Träume. Unsere Sehnsüchte nach Frieden, Gesundheit und vertrauensvollem Sein sind sehr individuell. Das Eintauchen in diese Gefühle beim Singen in der Gemeinschaft wird von vielen als erfüllend und bestärkend erlebt.

Unsere Liederauswahl ist bewusst einfach gewählt, so dass keine Musiknoten nötig sind und alle gut mitsingen können. Auch einfach zuhören und dabei-sein ist erlaubt.

Wann? Mittwoch, 6. Nov., 11. Dez. 2024, 8. Jan., 19. Feb., 19. März und 16. April 2025, jeweils von 19.00 – 19.45 Uhr bei der Zwinglikirche.

Daniel und Heidi Freund

Bild: Ciker-Free



Bestattungen

Wir nahmen Abschied von:

Ernst Zimmermann

wohnhaft gewesen: Strahleggweg 24, gestorben im 88. Altersjahr.

Mirjam Ingrid Bänniger

wohnhaft gewesen: Seniorenzentrum Wiesengrund, zuvor: Allmanstr. 16, gestorben im 78. Altersjahr.

Emma Müller, geb. Schmid

wohnhaft gewesen: Pflegezentrum Im Spiegel, Rikon, gestorben im 99. Altersjahr.

Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt.
Herzliche Einladung!

- **Sonntag, 3. November** mit Pfrn. Martina Tobler (Abendmahl)
- **Sonntag, 10. November** mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer
- **Sonntag, 17. November** mit Pfrn. Martina Tobler
- **Sonntag, 24. November** mit Pfrn. Martina Tobler

Bild: Markus Vogt



Festwirtschaft, Koffermarkt, Drehorgelmusik, Figurentheater, Abseilen vom Kirchturm: Der diesjährige Zwinglimärt ist ein farbenfrohes Ereignis für alle Sinne!

Aus der Stadtsynode

Die Stadtsynode, die Delegiertenversammlung der Reformierten Winterthurer Kirchgemeinden, behandelte an ihrer Sitzung Ende September insbesondere Kreditanträge aus Mattenbach.

Zu Beginn präsentierte Barbara Bonhage von der beratenden Firma Inoversum den Schlussbericht zum «KirchGemeindePlus-Prozess». Darin wurde deutlich, dass die im Rahmen der Stärkung der Geschäftsstelle übernommenen Aufgaben und Prozesse mehrheitlich gut funktionierten. Es herrsche eine Aufbruchstimmung, welche durch die Implementierung der Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) noch verstärkt würde. Der Fokus liege nun darauf, den Prozess in den Normalbetrieb überzuführen und Entwicklungsmassnahmen sowie Verantwortlichkeiten der verschiedenen Organe sorgfältig zu planen.

Synodenpräsident David Hauser ergriff die Chance und forderte sogleich Rückmeldungen zu diesem Thema ein, worauf sich ein aktiver Diskurs über die Zuständigkeiten von zukünftigen, gesamtstädtischen Weichenstellungen entwickelte.

Namens der KEZ informierte Anna-Barbara Schlüer über die Neuorganisation der Jugendarbeit in Win-

terthur. Auffallend und in jedem Sinne positiv ist die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirche. Auf der Basis von Leistungsvereinbarungen wird die Jugendarbeit in vier von sieben Stadtkreisen von kirchlichen Jugendarbeiterinnen erbracht.

Kreditanträge aus Mattenbach

Im Anschluss präsentierte Johannes Vogel, Liegenschaftsverantwortlicher der Kirchgemeinde Mattenbach, zwei Kreditanträge in der Höhe von total 463'000 Franken für bauliche Massnahmen auf dem Areal und in der Zwinglikirche zur Optimierung des Betriebes und der Zugangsmöglichkeiten. Er betonte die Wichtigkeit der Massnahmen für Mattenbach im Rahmen der Entwicklung zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche, welche auch eine Werterhaltungs-Komponente beinhalten würden. Urs Wieser, Finanzverantwortlicher im Verbandsvorstand, nahm dazu Stellung. In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation seien die Anträge nicht mit einer ausgewogenen Liegenschaftsstrategie in Einklang zu bringen. Die Dringlichkeit der Mittelzuteilung bei anderen Immobilien sei markant grösser. Diese Meinung hatte im Grossen und Ganzen auch die Rechnungsprüfungskommission, welche durch Samuel Sönichsen vertreten wurde. Nach einer

lebhaften Diskussion wurde der Kreditantrag über 248'000 Franken für die Massnahmen in der Kirche knapp angenommen und der Kreditantrag über 215'000 Franken für die Massnahmen auf dem Areal deutlich abgelehnt. Damit folgte die Stadtsynode den Empfehlungen des Verbandsvorstands.

Ausblick

Gemäss Gemeindegesetz ist bei Verpflichtungskrediten, die von der Delegiertenversammlung bewilligt wurden, nach Vollendung des Vorhabens eine Abrechnung zu erstellen. Diverse solche vom Verbandsvorstand genehmigte Kreditabrechnungen wurden den Mitgliedern der Stadtsynode abschliessend summarisch zur Kenntnis gebracht. Die nächste Sitzung der Stadtsynode mit den Schwerpunkten Liegenschaftsstrategie und Budget 2025 ist für den 2. Dezember 2024 in Seen geplant und steht allen Interessierten offen.

Marc Aebli,
Kommunikation Stadtverband

Die kompletten Kreditanträge sowie weitere Detailinformationen zur Sitzung finden Sie online:



Altersfest zum Thema «Menschen»



Einladung zum 97. Altersfest der «Hilfsgesellschaft Winterthur» zum Thema «Menschen» am Sonntag, 10. November 2024, 14.00 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Wülflingen.

Die Hilfsgesellschaft Winterthur lädt alle Winterthurer Seniorinnen und Senioren wieder zu ihrem traditionellen Altersfest ein. Der Chor der Kantonsschule Rychenberg Winterthur singt für Sie unter der Leitung von Martin Wildhaber

fröhliche und nachdenkliche Lieder zum Thema «Menschen». Sie sind zwischendurch herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Freuen Sie sich auch auf das Dance Center Winterthur mit einem bunten Tanzpotpourri unter der Leitung von Julia Cheremeteff.

Wie immer offerieren wir allen Gästen in der Pause einen feinen Zvierli. Die kostenlosen Eintrittskarten erhalten Sie in den Kirchgemeindehäusern und Pfarreizentren vom

Montag, 04. November 2024 bis und mit Mittwoch, 06. November 2024! Achtung: Ausnahmsweise findet das diesjährige Altersfest im Ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen statt. Die Buslinie 2 bringt Sie bis zur Haltestelle «Lindenplatz», von dort sind Sie in wenigen Minuten zu Fuss im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Hilfsgesellschaft Winterthur

Männertreff

«Verstaubt – Verblüffend? Die Orgel der Zwinglikirche» Herzliche Einladung zum Männertreff am Samstag, 30. November 2024, 13.30 – 16.00 Uhr, in der Zwinglikirche.

Ein Leckerbissen der besonderen Art bietet unsere Organistin, Rebekka Hofer-Tillmanns. Nach einer technischen Präsentation, wo auch die Gelegenheit besteht, den «Innenraum» der Orgel zu bestaunen, wird Rebekka das Prachtstück etwas «herauskitzeln». Die Orgel wird uns beweisen, dass sie keineswegs verstaubt ist!

André Baldinger,
Leiter Männertreff

Friedensveranstaltung

«Schwerter zu Pflugscharen? Die Zukunft des Pazifismus nach dem Ukraine-Krieg.»

am 29. November, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wülflingen, Lindenplatz 14, 8408 Winterthur.

Bazar der Iglesia Evangélica Hispana

Die Iglesia Evangélica Hispana lädt herzlich zum Basar im reformierten Kirchgemeindehaus Winterthur Mattenbach ein:

- Samstag, 23. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag, 24. November 2024, 11.30 – 15.00 Uhr

Sie dürfen sich freuen auf: Ein Buffet mit Latino-Spezialitäten, Churros (Samstag ab 15.00 Uhr), Paella (Sonntag ab 12.00 Uhr), Bastel- und Handarbeiten, Geschenkartikel, Bücher, Spielsachen, Flohmarkt, uvm. Am Sonntag, 24. November 2024, um 10.00 Uhr sind alle herzlich zu einem spanischen Gottesdienst mit deutscher Übersetzung in der Zwinglikirche eingeladen. ¡Esperamos verles!



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Vokalensemble

Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Andres Müller

Taizé-Singen

Dienstag, 26. Nov., 17. Dez.,
19.00–19.45 Uhr,
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

«Singe am Ffür»

Jeweils am Mittwoch,
19.00 – 19.45 Uhr
bei der Zwinglikirche:
6. Nov., 11. Dez., 8. Jan.,
19. Feb., 19. März, 16. April
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

Kinder

Cevi

Jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

Spiel-Treff (Chrabelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr, Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess


ElKi-Singen

Donnerstag, jeweils
9.15 – max. 10.15 Uhr oder
10.30 – max. 11.30 Uhr; 14.
Nov., 12. Dez. 2024; 16. Jan.
2025, im Cheminée-
raum. Kontakt: Tel. 079 322 55 68
heidi.freund@gmx.ch

Jugendliche

Mädchenkreis? Wild-Teens?
Kreativatelier? Angebote für
Jugendliche ab der 5. Klasse
bis Ü16 finden Sie auf
der JuKi-Website:



 Folge uns auf Instagram
juki_mattenbach

Begegnung

Adventskranzbinden

Freitag, 29. und Samstag, 30.
November. Informationen S.
2, Kontakt: Sabine Schneider

Austauschtreffen und Verab- scheidung Bernhard Neyer

Freitag, 1. November,
19.00 Uhr, Themen: Ideenent-
wicklung für den Bereich Kind
Jugend Familie, Brainstor-
ming zur Gestaltung des
Zwinglimärts, Ideensammlung
zur Frage der Messdaten für
die Kirchgemeindeentwick-
lung. Anschliessend Apéro.

Bibel-Teilen

Freitag, 29. November,
17.00 Uhr mit Pfr. Daniel
Wiederkehr.

Café international

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Föiflibertag

6. November, ab 11.45 Uhr,
Kontakt: Claudio Hess
Anmeldung bis 31. Oktober.

Gemeinsam meditieren

Jeweils am 1., 2. und 3.
Dienstag im Monat um 19.00
- 19.50 Uhr, im Cheminée-
raum: 5. Nov., 12.* Nov., 19.
Nov., 3. Dez., 10.* Dez., 17.
Dez. 2024 * an diesen Daten
meditieren wir ohne Anleitung.
Begleitung: Heidi Freund 079
322 55 68 und Martin Striegel.

Gesprächsgruppe «Zum Leben befreien»

jeweils Donnerstag, 18.00 –
20.00 Uhr im Kirchgemein-
dehaus: 31. Okt., 21. Nov.,
5. Dez., 16. Jan. Kontakt:
Geri Gassmann, 079 158 31
76, gerold.gassmann@
reformiert-winterthur.ch und
Rosmarie Graf, 052 232 45
70, ros.graf@bluewin.ch

Lismi-Rundi

Donnerstag, 7. November,
14.00 Uhr. Kontakt: Claudio
Hess

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 28. November,
9.00 Uhr im Pfarreiheim Herz
Jesu, «Musik und Text»,
Kontakt: Marco Avesani

ZWINGLI MÄRT

Samstag, 26. Oktober,
10.45 - 16.30 Uhr im und ums
Kirchgemeindehaus, Informa-
tionen S. 4.

Männer

Männertreff

Samstag, 30. November,
13.30 bis 16.00 Uhr. «Ver-
staut - Verblüffend? Die
Orgel der Zwinglikirche» mit
Rebekka Hofer. Infos: S. 5.
Kontakt: André Baldinger
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

Ältere (60plus)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien
und an Feiertagen,
Kontakt: Marco Avesani

Kontakte

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Vizepräsidium/Personelles
Hanna Marty, 079 461 62 08
hanna.marty@reformiert-winterthur.ch
Ressort Diakonie
Alex Leu, 078 603 84 08

Pfarream

Pfr. Markus Ehrat, 079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Marilene Hess, 077 400 34 55
marilene.hess@reformiert-winterthur.ch
Pfr. Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

Sozialdiakonie

Marco Avesani, 052 235 10 54
marco.avesani@reformiert-winterthur.ch
Claudio Hess, 052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch
Sabine Schneider, 079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Rebekka Hofer, 079 701 36 93
rebekka.hofer@reformiert-winterthur.ch
Anke Litzenburger, 052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch
Andres Müller, 079 294 33 25
andres.mueller@reformiert-winterthur.ch
Hausdienst / Sigristen
Rodney Aleong, 079 625 22 58
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch
Dani Bühler, 079 625 22 58
daniel.buehler@reformiert-winterthur.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 12

29. November 2024

Grand Gospel Project - The Sparkling Choir

Die Iglesia Evangélica Hispana veranstaltet ein Konzert
am Samstag, 26. Oktober, um 20.00 Uhr in der Zwinglikirche.
Herzlich willkommen! Eintritt frei - Kollekte.